

In Griesheim neue Ehrensenatoren ernannt

1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft hatte eingeladen / Unterhaltung beim Festball

Griesheim. (rh) Zum siebten Male hatte die 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft ihre Ehrensenatoren, Freunde und Förderer zur großen Ehrensenatsfeier in den Festsaal „Zum grünen Laub“ eingeladen. Ehrensenatspräsident Willi Johann begrüßte die die vielen Anwesenden, ehe die Schlott-Garde zu den Klängen des Narrhallamarsches aufmarschierte.

Sitzungspräsident Jürgen Schupp, der mit seinen närrischen Ministern auf der mit roten Nelken geschmückten Bühne Platz genommen hatte, hieß das Auditorium willkommen und stellte Hilde Gerstenmayer als neue Zeremonienmeisterin vor.

Zu neuen Ehrensenatoren wurden in diesem Jahr Heinrich Bassenauer und der Präsident der Mainzer Ranzengarde, Max Kress, der wegen einer Veranstaltung seiner Korporation allerdings nicht nach Griesheim kommen konnte, ernannt.

Mit dem Orden der Kampagne, von Ehrensenator Hermann Jäger entworfen, wurden anschließend die Senatoren dekoriert. Zuvor hatte Sitzungspräsident Jürgen Schupp besonders herzlich Bürgermeister Hans Karl und Stadtverordneten-

vorsteher Hermann Donning sowie MdL Gottfried Milde begrüßt. Ehrensenator Ernst Müller, Offizier der Mainzer Ranzengarde, überreichte Sitzungspräsident Jürgen Schupp, Ehrensenatspräsident Willi Johann und dem Kommandeur der Schlott-Garde, Dieter Rauschkolb, sowie dem „Kommandeur des Magistrats“, Bürgermeister Hans Karl, den Orden der Mainzer Ranzengarde. Mit dem Hausorden der 1. GCG wurden auch Ehrensitzungspräsident Franz Pavlicek und Willi Best ausgezeichnet.

Im Namen der Geehrten dankte Bürgermeister Hans Karl. Ohne Beanstandungen verlief die Inspektion der Garde durch die Ehrenkommandeure Hans Bentz und Lilo Schupp.

Nach einer Polonaise ernteten die Mäd-

chen der Damengarde mit ihrem schwungvollen Gardetanz zur Melodie des Fliegermarsches viel Applaus. Beifall gab es auch für „Daniel Gerard“, Gerd Schneider. Über die Sorgen eines Chefs der Staatskanzlei bei der 1. GCG berichtete anschließend Heinz Rauschkolb. Mit zündenden Melodien warteten Gisela Münch und Georg Funk auf.

Nach einem Tanzspiel präsentierte sich die Männergarde als „Young Generation“. Wie man „vielleicht mal hundert Jahre alt werden kann“, erläuterte H. Löh vom CC Höchst/Odw. Danach hieß es „Bühne frei!“ für die „Bestinos“. Daß er nicht zu Unrecht „Griesheims Stimmungssänger Nr. 1“ genannt wird, bewies wiederum Kurt Göbel mit seinen fröhlichen Liedern. Als Uhrmacher nahm Klaus Sehring die Zeit aufs Korn. Das Finale, ein Strauß bunter Melodien, bestritten wie eh und je die „Bestinos“.

Nach einem Imbiß konnte man zur Musik der Kapelle Willi Best noch bis in den Morgen tanzen.



DIE GÄSTE waren auch die Mitwirkenden bei der Ehrensenatsfeier der 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft im „Grünen Laub“. Unser Bild zeigt sie beim lustigen Tanzspiel.

hira